

W.

Waadt s. Walachei.

Wadi, in der Aussprache von Marocco *ued* = Flufs oder Thal, heifsen im arab. die Winterbäche, d. h. die sonst wasserlosen Flufsthäler, welche nur durch Regenfall einen Wasserlauf bekommen. Egl. 612.

Waigatsch-Insel im nördl. Eismeer. Der Name der Insel wird am richtigsten von ihrem früheren Entdecker, einem Russen, abgeleitet. Pesch. Gesch. d. Erd. 321. Von der Insel ist der Name auf die zwischen ihr und Novaja Semlja durchführende Waigatsch-Strafse übergegangen. Sie heifst sonst auch die Karische Pforte, weil sie den Zugang zum Karischen Meere bildet. Egl. 612.

Walachei. Vom lat. *gallicus* bildete das ahd. unter Wandlung von *g* in *w* *walah*, mhd. *walch*, der Fremde, insbesondere der von röm. oder kelt. Abstammung, ags. *vealh*, schwed. *wal*, an. *val*. Wlachen ist eine slav. Form, von der die bei uns heute gebräuchliche Walachen eine Modifikation ist. Die Bewohner der untern Donauländer sprechen noch heute eine romanische Sprache. **Waadt**, franz. Pays de Vaud, bedeutet Land der Walen, Wälschen. Der Name der Insel **Walcheren**, in ältester Form *Walacria*, weist nach Först. A. N. II. 1319 darauf hin, dafs die Insel wohl in früheren Zeiten von Kelten besetzt gewesen ist. Auch der **Walchensee** hat seinen Namen von den romanischen Bauern, welche dort sitzen geblieben waren, als die Bajuwaren die Voralpen besetzten. Ebenso haben **Walensee**, **Walenstadt**, **Wallonen**, **Wales**, **Cornwallis**, **Wälschland** diese Abstammung.

I. n. R. 75. 408. Jütt. 204. Siehe auch Egl. 490. 611. Auch der Name der **Morlaken** in Dalmatien gehört hierher. Man sieht in ihnen slavisierte römische Provinzialen und erklärt den Namen als Mauro-Wlachen d. h. schwarze Wlachen vom griech. *μαύρος* oder als Meerwlachen, vom serb. *more*, Meer. Umlauft 152.

Walcheren s. Walachei.

Walensee s. Walachei.

Walenstadt s. Walachei.

Wales s. Walachei.

Walfischbai, englische Besetzung nördlich von Lüderitzland, hat seinen Namen von den zahlreichen Walfischen, welche mit vielen anderen Fischarten das dortige Meer beleben. Walfischfänger machen häufig in der Bucht auch für längere Zeit Station. Büttner 216.

Wallis, das obere Thal des Rheins, ist nichts weiter als das lat. *vallis* = Thal; so hiefs dieses Gebiet schon im 14. Jahrhundert. Egl. 615.

Wallonen s. Walachei.

Wan, Stadt in Armenien, identisch mit dem von Ktesias genannten *Χάων*, Chauon. In diesem Namen hat Jaquet das altiranische *chwan* = Wohnung erkannt, armen. *van*. Kiepf. 81.

Wangerooge s. Norderney.

Wa-nyamwesi s. Unyamwesi.

Waräger bedeutet Verbündete, Gefährten, vom nord. *wära*, Wahrheit, Treue, Vertrag. So nannten die zuerst aus Schweden zu den Slaven gewanderten Normannen (Russen) die im Westen zurückgebliebenen Brüder, die, wenn sie nachkamen, besondere Vorrechte genossen.